

589971-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Anpflanzungs- und Pflegearbeiten an Grünflächen – Entbuschung, Mahd und Beräumung von artenreichen Lebensräumen trockener bis sehr nasser Standorte

OJ S 173/2025 10/09/2025

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

E-Mail: vergabestelle-FUB@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Entbuschung, Mahd und Beräumung von artenreichen Lebensräumen trockener bis sehr nasser Standorte

Beschreibung: Auf den trockenen Standorten sind verschiedene Maßnahmen vorgesehen. Auf dem Balgstädter Hohn, im Schwefeltal und auf der Dreieckswiese Hirschrodaer Graben ist geplant, durch eine Mahd den Biomasseaufwuchs sowie die Streuschicht zu entfernen. Die Mahd soll oberbodengleich ausgeführt werden, partielle Oberbodenanrisse sind erwünscht und dienen als Keimbett für konkurrenzschwache Arten. Diese Mahdqualität kann nur durch den Einsatz von Freischneidern gewährleistet werden, dieser wird in den Leistungsbeschreibungen festgeschrieben. Das Mahdgut ist von den Projektflächen zu verbringen und ordnungsgemäß zu entsorgen. An anderen Standorten sollen ersteinrichtende Entbuschungen (am Saale-Hang bei Oeglitzsch zusätzlich eine Pflegemahd) realisiert werden und in den Folgejahren Pflegemahden umgesetzt werden. Das Schnittgut ist vollständig von den Flächen zu entfernen und ordnungsgemäß zu verwerten/zum entsorgen. Bei manchen Standorten müssen zusätzlich oder alleinig neu austreibende Stockausschläge zurückgeschnitten werden, welche entweder auf der Fläche breitwürfig verbleiben können oder vollständig geräumt werden müssen. Auf den feuchten/ nassen Standorten soll der Biomasseaufwuchs sowie die bereits akkumulierte Streuschicht durch eine ersteinrichtende Mahd entfernt werden oder eine motormanuelle Gehölzentfernung (Verbuschung durch aufwachsende Gehölzverjüngung, v. a. Pinus sylvestris, Betula pendula, B. pubescens, Salix spec.) durchgeführt werden. Bei Flächen mit einer ersteinrichtenden Mahd ist das Mahdgut vollständig zu geräumen sowie ordnungsgemäß zu entsorgen und in den Folgejahren eine zweischürige Mahd durchzuführen. Bei der motormanuellen Gehölzentfernung können die abzuschneidenden Gehölze breitwürfig auf der Fläche verbleiben, da sie auf Grund des Wasserüberschusses auf den beiden Flächen zur Torfbildung beitragen. Die detaillierten Maßnahmebeschreibungen und Gegebenheiten vor Ort sind den einzelnen Leistungsbeschreibungen je Los zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 35d26100-17ad-4653-b897-b39ea6ae1744

Interne Kennung: 42.14/01/2025

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77310000 Anpflanzungs- und Pflegearbeiten an Grünflächen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Sachsen-Anhalt

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Pflegemaßnahmen sind je nach Los auf verschiedenen Flächen in verschiedenen Landkreisen (BLK, HZ, MSH, SK, SLK) des Landes Sachsen-Anhalt durchzuführen.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 505 170,50 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Für die Losvergabe besteht eine Loslimitierung in Form der Zuschlagslimitierung. Danach wird für maximal fünf Lose pro Bieter ein Zuschlag erteilt. Bieter dürfen Angebote für ein oder mehrere Lose einreichen. Sollte sich ein Bieter für mehrere Lose bewerben, jedoch nur den Zuschlag für eine bestimmte Anzahl an Losen erstreben, die von der Zuschlagslimitierung nicht umfasst ist, so hat er dies mit Angebotsabgabe ausdrücklich mitzuteilen. Durch den Bieter ist eine fortlaufende Rangfolge festzulegen. Die Wertung erfolgt insoweit in den folgenden Schritten: 1. Für jedes Los wird das wirtschaftlichste Angebot ermittelt. 2. Sollte ein Bieter bei mehr Losen das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben als er aufgrund der Loslimitierung den Zuschlag erhalten kann, so entscheidet die vom Bieter mitgeteilte Rangfolge darüber, bei welchen Losen er den Zuschlag erhält. 3. Bei den Losen, bei denen dieser Bieter aufgrund der Loslimitierung keinen Zuschlag erhält, erhält das Angebot mit dem zweitwirtschaftlichsten Wert den Zuschlag, sofern bei jenem Bieter nicht bereits das Kontingent gemäß der Loslimitierung ausgeschöpft ist, usw. Letzteres gilt auch, wenn der Bieter für ein „freiwerdendes“ Los eine höhere Priorität eingetragen hat als bei den ihm zugeschlagenen Losen aus dem ersten Durchgang. 4. Für den Fall, dass Lose mangels ausreichender in der Wertung verbliebener Bieter nicht bezuschlagt werden können, kann die Loslimitierung durch den Auftraggeber aufgehoben werden. In der Folge können einem Bieter mehr als fünf Lose zugeteilt werden. Für diese Nachverteilung der Lose kommen lediglich diejenigen Bieter in Betracht, die sich für die verbleibenden Lose auch beworben haben. Die Verteilung erfolgt nach den vorgenannten Punkten 1. bis 3. Sollte ein Bieter eine Beteiligung an dieser Nachverteilung ablehnen, so hat er dies ausdrücklich mit Angebotsabgabe mitzuteilen.“ Die Angaben sind unter Punkt 7 der Anlage 01 Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 15

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 15

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe gem. § 123 und 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Mahd mit Beräumung von Halbtrockenrasen auf dem Quetzer Berg

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung mehrerer verknüpfter Teilflächen mit den verbliebenen Resten teils lössfreier Silikatmagerrasen, teils auf Lössauflagen entwickelter Halbtrockenrasen. Die Projektfläche befindet sich auf dem Flächennaturdenkmal Quetzer Berg (FND0007BTF) östlich von Quetzdölsdorf (Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Sachsen-Anhalt, Geografische Koordinaten (WGS84): 51.5861234, 12.1508575). Die Fläche liegt seit Jahrzehnten brach und ist von weiterer Verbuschung und Sukzession sowie weiteren Artenverlusten bedroht. Die Projektfläche hat eine Größe von 0,87 ha. Die Fläche ist über einen Feldweg zu erreichen. Geländetaugliche Fahrzeugtechnik wird empfohlen. Die Maßnahmen umfassen zwei Einheiten: • Ersteinrichtende Entbuschung auf der gesamten Projektfläche im Winterhalbjahr 2025/2026 • Jeweils eine Pflegemahd im Juni der Jahre 2026, 2027 und 2028 Die ersteinrichtende Entbuschung muss im ersten Winterhalbjahr (2025/2026) nach Zuschlagerteilung (etwa Anfang Januar 2026) bis zum 28. Februar 2026 erfolgen. Die Rechnungslegung erfolgt erst im Jahr 2026 spätestens bis zum 15. März. Die Pflegemahd ist motormanuell mittels Freischneider erdbodengleich auszuführen. Dabei entstehende Oberbodenanrisse sind gewollt. Die Mahd einschließlich der Beräumung und Abfuhr des Mahdguts aus dem Gebiet hat zwischen dem 01. Juni und dem 30. Juni der drei Pflegejahre (2026-2028) zu erfolgen. Die Rechnungslegung muss bis zum 15. September jedes Jahres erfolgen. Das Mahd- und Schnittgut ist gründlich und restlos von der Projektfläche zu beräumen und einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Entsorgung von Mahd- und Schnittgut ist durch Vorlage einer Rechnung oder eines autorisierten Übergabebelegs nachzuweisen. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 113.300,00 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Geländeausformung der Biotoppflegefläche mit bewegtem Mikrorelief und der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612) Jens.Stolle@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-350)

Interne Kennung: 42.14/01/2025 Los 1 Quetzer Berg

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Quetzdölsdorf (Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Land, Gliederung (NUTS): Anhalt-Bitterfeld (DEE05)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch

geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für: other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger

Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. Für dieses Los ist zusätzlich mindestens ein Referenzprojekt in den letzten drei Geschäftsjahren mit Erfahrungen im steilhängigen Gelände nachzuweisen. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Mahd mit Beräumung von Halbtrockenrasen auf dem Balgstädter Hohn

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung eines artenreichen Halbtrockenrasens im Saale-Unstrut-Gebiet ca. 1,5 Kilometer ONO Hirschroda (Burgenlandkreis, Sachsen-Anhalt, UTM-Koordinaten (WGS84): 32U 689057.518- 5676664.711). Die Projektfläche ist Bestandteil des FFH-Gebiets „Hirschrodaer Graben“ und weist eine Häufung von gefährdeten Pflanzenarten auf. Die Fläche wurde im Sommer 2025 durch eine ersteinrichtende Mahd instandgesetzt und weist einen lockeren Gehölzbestand auf. Die Projektfläche hat eine Größe von 0,39 Hektar und befindet sich in ebener Lage. Teile der Fläche weisen ein bewegtes Mikrorelief auf (s. Karten und Foto in der Anlage). Die Fläche ist über einen unbefestigten Feldweg zu erreichen, was die Anfahrt bis unmittelbar an die Fläche ermöglicht.

Geländetaugliche Fahrzeugtechnik wird insbes. bei feuchten Bedingungen empfohlen. Die Pflege ist als motormanuelle Mahd mittels Freischneider erdbodengleich auszuführen. Dabei entstehende Oberbodenanrisse sind gewollt und dienen als Keimbett insbesondere für Orchideenarten. Eine Mahd mit maschinellen Mähwerken (Balkenmäher o. ä. bzw. traktorgestützte Anbaugeräte) ist ausgeschlossen. Gehölze über 1,5 Meter Höhe sind zu belassen. Das Mahdgut ist gründlich und restlos von der Projektfläche zu bäumen und einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Entsorgung des Mahdguts ist durch Vorlage einer Rechnung oder eines autorisierten Übergabebelegs nachzuweisen. Die Mahd einschließlich der Beräumung und Abfuhr des Mahdguts aus dem Gebiet hat in den Jahren 2026, 2027 und 2028 jeweils zwischen dem 01. Juli und dem 31. August erfolgen. Die Rechnungslegung muss jeweils bis zum 15. September des Durchführungsjahres erfolgen. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 12.600 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Geländeausformung der Biotoppflegefläche mit bewegtem Mikrorelief und der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Frank.Meysel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704692) Tabea.Senkpiel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-693) Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612)

Interne Kennung: 42.14/01/2025 Los 2 Balgstädter Hohn

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hirschroda (Burgenlandkreis)

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Entbuschung sowie Mahd mit Beräumung von Halbtrockenrasen am Blücherstein

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung und Wiederherstellung von artenreichen und teilweise noch gut entwickelten Halbtrockenrasen auf dem Plateau am Blücherstein NNO von Bad Kösen (Sachsen-Anhalt), UTM-Koordinaten (WGS84): 32U 691537.827 - 5670468.637. Die Projektfläche weist eine Häufung von gefährdeten Pflanzenarten auf. Die Projektfläche hat eine Größe von 5,45 Hektar und befindet sich auf einem Plateau. Teilweise treten Hanglagen mit geringer Neigung auf. Teile der Fläche weisen ein bewegtes Mikrorelief auf (s. Karten und Foto in der Anlage). Im Osten grenzt die Projektfläche an die Ortsverbindungsstraße Naumburg-Almrich – Niedermöllern und ist von dort aus über unbefestigte Wege zu erreichen. Die Fläche ist mehrjährig ungenutzt und weist eine teils erhebliche Verbuschung mit Höhen von 0,1 bis 10 Metern auf. Auf dem Plateau am Blücherstein soll im Winterhalbjahr 2025/26 zwischen dem 01. Oktober 2025 und dem 28. Februar 2026 frühestens jedoch mit Erteilung des Zuschlags (etwa Anfang Januar 2026) eine ersteinrichtende Entbuschung stattfinden. Die Entbuschung umfasst sowohl die teils flächig ausgebildeten Stockausschläge über einem Meter Höhe, ältere Gebüsche (v. a. Weißdorn, Hartriegel, Rosen usw.) sowie Bäume (bis ca. 10 Meter Höhe und ca. 15 Zentimeter Brusthöhendurchmesser, v. a. Birke, Zitterpappel). Einzelne Solitärbäume und Großsträucher sollen nach Absprache erhalten bleiben. Der Gehölzschnitt ist von der Fläche zu verbringen, ordnungsgemäß zu verwerten oder zu entsorgen. Erfolgt die Entbuschung in den Monaten Oktober bis Dezember 2025 kann eine Rechnungsbegleichung erst zu Beginn des Jahres 2026 erfolgen. In den Folgejahren 2026, 2027 und 2028 soll jeweils eine Pflegemahd im Sommer realisiert werden, dabei sollen Schwerpunkt-Vorkommen von *Scabiosa canescens* auf jeweils ca. 1.000 m² nach Einweisung durch Auftraggeber ausgespart werden. Die Mahd ist zwischen motormanuell mittels Freischneider erdbodengleich auszuführen. Dabei entstehende Oberbodenanrisse sind gewollt und dienen als Keimbett insbesondere für die Enzian- und Orchideenarten. Eine Mahd mit maschinellen Mähwerken (Balkenmäher o. ä. bzw. traktorgestützte Anbaugeräte) ist ausgeschlossen. Das Mahdgut ist gründlich und restlos von der Projektfläche zu beräumen und einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Entsorgung des Gehölzschnitts und des Mahdguts ist durch Vorlage einer Rechnung oder eines autorisierten Übergabebelegs nachzuweisen. Die Mahd einschließlich der Beräumung und Abfuhr des Mahdguts aus dem Gebiet hat in den Jahren 2026, 2027 und 2028 jeweils zwischen dem 01. August und dem 15. September erfolgen. Die Rechnungslegung muss jeweils bis zum 30. September des Durchführungsjahres erfolgen. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 483.400,00 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Größe der Projektfläche, der Geländeausformung mit unterschiedlicher Hangneigung, bewegtem Mikrorelief und der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots dringend empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Frank.Meysel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-692) Tabea.Senkpiel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-693) Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612)

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Kösen (Burgenlandkreis)

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger

Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=800371>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Mahd mit Beräumung eines Halbtrockenrasens im Hirschrodaer Graben

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung und Wiederherstellung eines artenreichen und teilweise noch gut entwickelten Halbtrockenrasens im Hirschrodaer Graben S Hirschroda (Sachsen-Anhalt), UTM-Koordinaten (WGS84): 687760.509 - 5675306.389. Die Projektfläche weist eine Häufung von gefährdeten Pflanzenarten auf. Die Projektfläche hat eine Größe von 0,74 Hektar und befindet sich auf einem mäßig geneigten Hang in südlicher Exposition. Teile der Fläche weisen ein bewegtes Mikrorelief auf (s. Karten und Foto in der Anlage). Die Projektfläche ist von der Straße Hirschroda – Burkersroda aus über unbefestigte Feldwege zu erreichen. Die Fläche ist mehrjährig ungenutzt und weist eine teils erhebliche Verbuschung bis ca. 1,5 Meter Höhe auf. Die Projektfläche soll im Winterhalbjahr 2025/2026 (jedoch frühestens ab Zuschlagserteilung etwa Anfang Januar 2026) ersteinrichtend gemäht werden (einschließlich Gehölze). In den Jahren 2026/27, 2027/28 und 2028/29 soll zwischen dem 15. Dezember und dem 28. Februar jeweils vollflächig gemäht werden. Zusätzlich soll in den Jahren 2026, 2027 und 2028 eine jeweils hälftige Mahd der Fläche (beginnend 2026 auf der Osthälfte) zwischen dem 15. August und dem 31. August durchgeführt werden. Die Grenze zwischen Ost- und Westhälfte ist im Gelände durch Pfähle sichtbar gemacht. Die Mahd ist motormanuell mittels Freischneider erdbodengleich auszuführen. Dabei entstehende Oberbodenanrisse sind gewollt und dienen als Keimbett insbesondere für die Enzian- und Orchideenarten. Eine Mahd mit maschinellen Mähwerken (Balkenmäher o. ä. bzw. traktorgestützte Anbaugeräte) ist ausgeschlossen. Das Mahdgut ist gründlich und restlos von der Projektfläche zu beräumen und einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Die Abfuhr des Mahdguts kann nur über den unmittelbar oberhalb der Projektfläche verlaufenden Feldweg abtransportiert werden. Es ist also eine Beräumung hangaufwärts erforderlich. Die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Entsorgung des Mahdguts ist durch Vorlage einer Rechnung oder eines autorisierten Übergabebegleits nachzuweisen. Die Rechnungslegung muss jeweils bis zum 15. September des Durchführungsjahres erfolgen. Erfolgt die Leistungserbringung im Dezember kann eine Rechnungsbegleichung jeweils erst im Folgejahr erfolgen. Für die Leistungserbringung im Winterhalbjahr 2028/29 muss die Rechnungslegung bis zum 15. März 2029 erfolgen. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 96.500,00 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Geländeausformung mit unterschiedlicher Hangneigung, bewegtem Mikrorelief und der

Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots dringend empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Frank.Meysel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-692) Tabea.Senkpiel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-693) Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612)

Interne Kennung: 42.14/01/2025 Los 4 Hirschrodaer Graben

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hirschroda (Burgenlandkreis)

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 15/03/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. Für dieses Los ist zusätzlich mindestens ein Referenzprojekt in den letzten drei Geschäftsjahren mit Erfahrungen im steilhängigen Gelände nachzuweisen. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=800371>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Folge-Entbuschung am Weinberg Krawinkel

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung eines artenreichen und gut entwickelten Trockenrasens im Saale-Unstrut-Gebiet ca. 0,5 Kilometer ONO Krawinkel (Burgenlandkreis, Sachsen-Anhalt), UTM-Koordinaten (WGS84): 32U 684062.425 - 5675871.010. Die Projektfläche weist eine Häufung von gefährdeten Pflanzenarten auf. Vor diesem Hintergrund werden seit dem Jahr 2023 jährlich Entbuschungsarbeiten umgesetzt. Die Projektfläche hat eine Größe von 1,55 Hektar und befindet sich auf einem südexponierten Hang. Schwach geneigte Flächen am Oberhang wechseln sich mit steilen Flächen ab. Teile der Fläche weisen ein bewegtes Mikrorelief und Kalkschotter auf (s. Karten und Foto in der Anlage). Die Fläche ist über einen ca. 300 Meter langen Fußweg von der Ortschaft Krawinkel aus zu erreichen, der nicht mit Fahrzeugen befahren werden kann. Bei den auszuführenden Pflegearbeiten sind die Austriebe und Kernwüchse von Bäumen und Sträuchern (z. B. Kiefer, Weißdorn, Hartriegel, Rose), die sich nach der vorjährigen Pflege gebildet haben, bodennah und vollständig abzuschneiden. Die Austriebe haben eine Höhe von bis zu anderthalb Meter. Höhere Gehölze sollen nicht abgeschnitten werden. Die abgeschnittenen Austriebe sollen breitwürfig auf der Fläche verbleiben. Das Abschneiden kann sowohl manuell als auch motormanuell erfolgen. Das Abschneiden der Gehölze hat in den Jahren 2025/26, 2026/27, 2027/28 und 2028/29 jeweils zwischen dem 01. Oktober und dem 28. Februar zu erfolgen, jedoch frühestens nach Zuschlagerteilung (etwa Anfang Januar 2026). Die Rechnungslegung muss für die Winterhalbjahre 2025/26, 2026/27, 2027/28 bis zum jeweils folgenden 15. September erfolgen. Die Rechnungslegung für Leistungen des Winterhalbjahres 2028/29 muss bis zum 15. März 2029 erfolgen. Erfolgt die Leistungserbringung in den Monaten Oktober bis Dezember, kann eine Rechnungsbegleichung jeweils erst im Folgejahr erfolgen. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist

Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 83.300 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Geländeausformung der Biotoppflegefläche mit unterschiedlicher Hangneigung, bewegtem Mikrorelief und der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Frank.Meysel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-692) Tabea.Senkpiel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-693) Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612)

Interne Kennung: 42.14/01/2025 Los 5 Weinberg_Krawinkel

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Krawinkel (Burgenlandkreis)

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 15/03/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger

Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbebeanmeldung oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. Für dieses Los ist zusätzlich mindestens ein Referenzprojekt in den letzten drei Geschäftsjahren mit Erfahrungen im steilhängigen Gelände nachzuweisen. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=800371>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Erstinstandsetzung inkl. Entbuschung und Folgepflege einer artenreichen Feuchtwiese im Ellerbachtal bei Lützen

Beschreibung: Die Fläche befindet sich unmittelbar südl. der Ortslage „Ellerbach“, ca. 2 km WNW Lützen, Geografische Koordinaten (WGS84): 51.265286, 12.113179). Die „Ellerbachwiese“ repräsentiert einen kleinflächig erhaltenen gebliebenen Ausschnitt einer artenreichen Feuchtwiese. Die Pflegefläche hat eine Größe von 0,54 Hektar u. befindet sich in einem ebenen bis schwach geneigten Bachtälchen mit ausgeprägter Vernässung. In den letzten Jahren konnte im Ellerbachtal keine Biotoppflege realisiert werden, weshalb sich der Flächenzustand rapide verschlechtert hat und ein Vegetationsumbau zu nährstoffreicheren Brachestadien (Schilf-Röhricht/Hochstauden-Komplex) mit hohen Streuauflagen sowie randlichem Erlenaufwuchs zu verzeichnen ist. Der hohe Naturschutzwert der Fläche soll durch ersteinrichtende Mahd inklusive Entbuschung sowie jährl., zweischürige Folgemahd erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Die Zuwegung erfolgt von der Kreisstraße K2189 zunächst ca. 1250m über einen unbefestigten Feldweg, die restlichen ca. 400m entlang der Ackerkante über einen Wiesenweg. Erstinstandsetzung Der Biomasseaufwuchs sowie die bereits akkumulierte Streuschicht sind durch eine ersteinrichtende Mahd im Herbst/Winter 2025/26 zu entfernen. Dabei dürfen die stark vernässten Bereiche zur Vermeidung von Bodenschäden nicht befahren werden o. die Maßnahme nur bei gefrorenem Boden ausgeführt werden. Die Pflege ist aufgrund des hohen Vernässungsgrades überwiegend als motormanuelle Mahd mittels Freischneider erdbodengleich auszuführen (ca. 70 % der Fläche). Befahrbare Bereiche können alternativ zum Freischneidereinsatz mit handgeführter Kleintechnik gemäht werden. In

den nordöstl. Randbereichen muss im Rahmen der Erstsanierung zudem der Erlenaufwuchs (max. bis 3m hoch und bis 7cm stark) vollständig entfernt, d.h. ebenerdig abgeschnitten werden. Das anfallende Mahd- und Gehölzschnittgut ist zeitnah restlos von der Projektfläche zu beraumen u. ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Erstinstandsetzung einschließlich Beräumung und Abfuhr des Mahdgutes u. der Streuschicht aus dem Gebiet hat zwischen dem 01.10.2025 u. 28.02.2026 zu erfolgen, frühestens jedoch nach Zuschlagserteilung. Zu beachten ist, dass im Zeitraum 10/25 bis 12/25 erbrachte Leistungen aufgrund der Inanspruchnahme von ELER-Fördermitteln erst zu Beginn des Folgejahrs abgerechnet werden können. Folgepflege In den Folgejahren 2026 - 2028 ist die Feuchtwiese zweimal jährlich über ebenerdige Mahd zu pflegen. Aufgrund des hohen Vernässungsgrades ist die Folgepflege ebenfalls überwiegend als motormanuelle Mahd mittels Freischneider auszuführen. Eine Mahd der mit maschinellen Mähwerken (Balkenmäher o. ä.) ist nur in den trockeneren Randbereichen möglich. Die Mahd einschließlich Beräumung und Abfuhr des Mahdgutes aus dem Gebiet hat in den Folgejahren 2026 - 2028 für die Erstmahd jeweils zwischen dem 15.06. u. dem 15.07. u. für die Zweitmahd jeweils zwischen dem 01.09. u. 23.09. zu erfolgen. Die ordnungsgem. Verwertung bzw. Entsorgung des Mahdguts ist für jeden Pflegedurchgang durch Vorlage einer Rechnung o. eines autorisierten Übergabebelegs nachzuweisen. Die Rechnungslegung muss in den Jahren der Leistungserbringung spätestens bis zum 30.09. erfolgen. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen für alle Pflegedurchgänge auf der Ellerbachwiese insgesamt 34.300 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Geländeausformung der Biotoppflegefläche mit ausgeprägten Nassstellen und z.T. verminderter Tragfähigkeit des Bodens sowie der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird jedem Bieter eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner: Tabea.Senkpiel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-693) Frank.Meysel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-692) Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612)
Interne Kennung: 42.14/01/2025 Los 6 Ellerbach

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Krawinkel (Burgenlandkreis)

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 15/03/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger

Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung

oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht.(siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=800371>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

5.1. Los: LOT-0007

Titel: Mahd mit Beräumung von Halbtrockenrasen auf dem Saalehang bei Oeglitzsch

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung des verbliebenen Offenlandes am Saalehang mit Vorkommen artenreicher Löss-Halbtrockenrasen des LRT 6210 mit einer Bandbreite von

kalkreichen zu (regional sehr seltenen) leicht versauerten Ausprägungen. Die Projektfläche befindet sich am rechtsseitigen Saalehang zwischen Oeglitzsch und Dehlitz (Landkreis Burgenlandkreis, Sachsen-Anhalt, Geografische Koordinaten (WGS84): 51.238919,12.025814). Die Fläche liegt seit Jahrzehnten brach und ist von weiterer Verbuschung und Sukzession sowie weiteren Artenverlusten bedroht. Die Projektfläche hat eine Größe von 0,94 ha. Die Fläche ist einerseits nach Rücksprache mit dem Nutzungsberechtigten von der K2182 (Oeglitzsch-Dehlitz) aus über etwa 250 m Wirtschaftsgrünland zu erreichen, andererseits nach Anlage von 10 – 20 m langen Zugangsgassen durch einen Gebüschgürtel vom saalebegleitenden Fußweg (der von der A 38-Saalebrücke aus ein Stück weit noch für mehrspurige KFZ nutzbar ist. Geländetaugliche Fahrzeugtechnik wird empfohlen. Die Maßnahmen umfassen zwei Einheiten: •

Ersteinrichtende Entbuschung auf der gesamten Projektfläche im Winterhalbjahr 2025/2026 • Jeweils eine Pflegemaßnahme im Juni der Jahre 2026, 2027 und 2028 Die ersteinrichtende Entbuschung, also die erdbodengleiche Entnahme der spontan aufgekommenen Gehölze, muss im ersten Winterhalbjahr (2025/2026) in den gesetzlich vorgeschriebenen Fristen bis 28. Februar 2026 abgeschlossen sein, beginnt jedoch frühestens nach Zuschlagerteilung (etwa Anfang Januar 2026). Die zur Ersteinrichtung erforderliche Mahd kann parallel zur Entbuschung stattfinden und ist ebenfalls für den Zeitraum von Zuschlagerteilung (etwa Anfang Januar 2026) bis zum 28. Februar 2026 vorgesehen. Sie ist motormanuell mittels Freischneider erdbodengleich auszuführen. Dabei entstehende Oberbodenanrisse sind gewollt. Nach der Mahd haben bis zum Beginn der Vegetationsperiode eine Beräumung und eine Abfuhr des Mahdguts aus dem Gebiet zu erfolgen. Die Rechnungslegung für beide ersteinrichtenden Maßnahmen erfolgt frühestens im Jahr 2026 und spätestens bis zum 15. September 2026. Die nach der Ersteinrichtung vorgesehene Pflegemaßnahme ist motormanuell mittels Freischneider erdbodengleich auszuführen. Dabei entstehende Oberbodenanrisse sind gewollt. Eine Mahd mit maschinellen Mähwerken (Kommunal-Balkenmäher o. ä. bzw. traktorgestützte Anbaugeräte) ist auf einem Großteil der Fläche geländebedingt ausgeschlossen. Die Mahd einschließlich der Beräumung und Abfuhr des Mahdguts aus dem Gebiet hat zwischen dem 01. Juni und dem 30. Juni der drei Pflegejahre (2026-2028) zu erfolgen. Die Rechnungslegung muss bis zum 15. September jedes Jahres erfolgen. Anfallendes Holz verbleibt nach Abstimmung mit dem Eigentümer zur Abholung am Rand der Fläche. Das weitere Mahd- und Schnittgut ist gründlich und restlos von der Projektfläche zu beräumen und einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Entsorgung von Mahd- und Schnittgut ist durch Vorlage einer Rechnung oder eines autorisierten Übergabebelegs nachzuweisen. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 138.100 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Geländeausformung der Biotoppflegefläche mit bewegtem Mikrorelief und der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612) Jens.Stolle@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-350)

Interne Kennung: 42.14/01/2025 Los 7 Oeglitzsch

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lützen
Postleitzahl: 06686
Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026
Enddatum der Laufzeit: 30/09/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger

Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in

der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. Für dieses Los ist zusätzlich mindestens ein Referenzprojekt in den letzten drei Geschäftsjahren mit Erfahrungen im steilhängigen Gelände nachzuweisen. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=800371>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des

Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

5.1. Los: LOT-0008

Titel: Mahd mit Beräumung von Bergwiesen und Halbtrockenrasen im Schwefeltal bei Elbingerode

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung eines artenreichen und gut entwickelten Grünlandkomplexes mit Berg- und Frischwiesen sowie einer submontanen Ausprägung von Halbtrockenrasen im Devonkalkgebiet ca. 2 Kilometer ONO Elbingerode im Harz (Sachsen-Anhalt), UTM-Koordinaten (WGS84): 32U 627001.927- 5737582.168. Die Projektfläche weist eine Häufung von gefährdeten und deutschlandweiten Verantwortungsarten auf. Vor diesem Hintergrund wurde bereits ab dem Jahr 2009 ein Pflegeregime erarbeitet und bis in das Jahr 2025 umgesetzt, das auf die besonderen Artansprüche abgestellt ist. Die Projektfläche hat eine Größe von 1,81 Hektar und befindet sich auf einem durchschnittlich mäßig geneigten, nordexponierten Hang. Schwach geneigte Flächen wechseln sich mit stärker geneigten Flächen ab. Teile der Fläche weisen ein bewegtes Mikrorelief auf (s. Karten und Foto in der Anlage). Am Hangfuß wird die Fläche von einem geschotterten Feldweg begrenzt, was die Anfahrt bis unmittelbar an die Fläche ohne besondere Anforderungen an die Fahrzeugtechnik ermöglicht. Die Pflege ist als motormanuelle Mahd mittels Freischneider erdbodengleich auszuführen. Dabei entstehende Oberbodenanrisse sind gewollt und dienen als Keimbett insbesondere für die Enzian- und Orchideenarten. Eine Mahd mit maschinellen Mähwerken (Balkenmäher o. ä. bzw. traktorgestützte Anbaugeräte) ist ausgeschlossen. Das Mahdgut ist gründlich und restlos von der Projektfläche zu beräumen und einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Entsorgung des Mahdguts ist durch Vorlage einer Rechnung oder eines autorisierten Übergabebelegs nachzuweisen. Die Mahd einschließlich der Beräumung und Abfuhr des Mahdguts aus dem Gebiet hat in den Jahren 2026, 2027 und 2028 jeweils zwischen dem 01. August und dem 31. August erfolgen. Die Rechnungslegung muss jeweils bis zum 15. September des Durchführungsjahres erfolgen. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 45.800,00 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Geländeausformung der Biotoppflegefläche mit unterschiedlicher Hangneigung, bewegtem Mikrorelief und der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Frank.Meysel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-692) Tabea.Senkpiel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-693) Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612)

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Elbingerode

Postleitzahl: 38875

Land, Gliederung (NUTS): Harz (DEE09)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für: other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger

Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. Für dieses Los ist zusätzlich mindestens ein Referenzprojekt in den letzten drei Geschäftsjahren mit Erfahrungen im steilhängigen Gelände nachzuweisen. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=800371>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

5.1. Los: LOT-0009

Titel: Motormanuelle Entbuschung eines Zwischenmoores mit vollständiger Entfernung von Gehölzen welche breitwürfig auf der Fläche verbleiben

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung eines noch sehr gut ausgeprägten Zwischenmoores (Landkreis Stendal, Sachsen-Anhalt, UTM-Koordinaten (WGS84): 32U 684864.318 - 5812255.844). Die Projektfläche ist Bestandteil des FFH-Gebiets „Mahlpfuhler Fenn“ und weist eine Häufung von gefährdeten Pflanzenarten auf. Die Fläche ist sehr nass, nicht befahrbar und weist einen lockeren bis mäßig dichten Gehölzbestand v. a. aus Wald-Kiefer, aber auch Birke und Weide mit einer Höhe von 0,1 bis ca. 5 Meter auf. Die Projektfläche hat eine Größe von 2,92 Hektar und befindet sich in ebener Lage. Teile der Fläche weisen ein bewegtes Mikorelief auf (s. Karten und Foto in der Anlage). Die Fläche ist über einen teilweise unbefestigten Waldweg zu erreichen, was die Anfahrt bis ca. 200 Meter vor die Projektfläche ermöglicht. Die Pflege ist als motormanuelle Entbuschung auszuführen. Die Gehölze sind vollständig abzuschneiden und sollen breitwürfig auf der Fläche verbleiben. Eine Befahrung der Fläche ist ausgeschlossen. Die Entbuschung hat im Winterhalbjahr 2025 /26 nach Zuschlagerteilung (etwa Anfang Januar 2026) bis zum 28. Februar 2026 zu erfolgen. Die Rechnungslegung muss bis zum 15. September 2026 erfolgen. Erfolgt die Leistungserbringung in den Monaten Oktober bis Dezember 2025 kann eine Rechnungsbegleichung erst im Folgejahr 2026 erfolgen. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 27.200,00 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Nässe und der Geländeausformung der Biotoppflegefläche mit bewegtem Mikorelief und der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Frank.Meysel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704692) Tabea.Senkpiel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612) Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612)

Interne Kennung: 42.14/01/2025 Los 9 Mahlpfuhler Fenn-Süd

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Uchtdorf
Postleitzahl: 39517
Land, Gliederung (NUTS): Stendal (DEE0D)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026
Enddatum der Laufzeit: 30/09/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger

Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung

oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08

Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=800371>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

5.1. Los: LOT-0010

Titel: Motormanuelle Entbuschung eines Zwischenmoores mit vollständiger Entfernung von Gehölzen welche breitwürfig auf der Fläche verbleiben

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung eines noch sehr gut ausgeprägten Zwischenmoores (Landkreis Stendal, Sachsen-Anhalt, UTM-Koordinaten (WGS84): 32U 684236.696 - 5816658.663). Die Projektfläche ist Bestandteil des FFH-Gebiets „Mahlpfuhler Fenn“ und weist eine Häufung von gefährdeten Pflanzenarten auf. Die Fläche ist sehr nass, nicht befahrbar und weist einen lockeren Gehölzbestand v. a. aus Wald-Kiefer, aber auch Birke und Weide mit einer Höhe von 0,1 bis ca. 5 Meter auf. Die Projektfläche hat eine Größe von 0,51 Hektar und befindet sich in ebener Lage. Teile der Fläche weisen ein bewegtes Mikorelief auf. Die Fläche ist über einen teilweise unbefestigten Waldweg zu erreichen, was die Anfahrt bis ca. 200 Meter vor die Projektfläche ermöglicht. Die Pflege ist als motormanuelle Entbuschung auszuführen. Die Gehölze sind vollständig abzuschneiden und sollen breitwürfig auf der Fläche verbleiben. Eine Befahrung der Fläche ist ausgeschlossen. Die Entbuschung hat im Winterhalbjahr 2025/26 nach Zuschlagerteilung (etwa Anfang Januar) bis zum 28. Februar 2026 zu erfolgen. Die Rechnungslegung muss bis zum 15. September 2026 erfolgen. Erfolgt die Leistungserbringung in den Monaten Oktober bis Dezember 2025 kann eine Rechnungsbegleichung erst im Folgejahr 2026 erfolgen. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 6.000,00 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Nässe und der Geländeausformung der Biotoppflegefläche mit bewegtem Mikorelief und der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Frank.Meysel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-692) Tabea.Senkpiel@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-693) Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612)

Interne Kennung: 42.14/01/2025 Los 10 Mahlpfuhler Fenn-Nord

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Schernebeck
Postleitzahl: 39517
Land, Gliederung (NUTS): Stendal (DEE0D)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026
Enddatum der Laufzeit: 30/09/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=800371>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

5.1. Los: LOT-0011

Titel: Mahd mit Beräumung einer Feuchtwiese bei Ahlum

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung eines verbliebenen Restes artenreicher Feuchtwiesen mit Vorkommen des LRT 6410 und damit der Sicherung der Schutz- und Erhaltungsziele des FFH-Gebietes FFH0187LSA „Hartauniederung zwischen Lüdelsen und Ahlum“ sowie eines Vorkommens der Verantwortungsart Breitblättriges Knabenkraut. Die Projektfläche befindet sich südlich der Hartau zwischen Nieps und Ahlum (Altmarkkreis Salzwedel, Sachsen-Anhalt, Geografische Koordinaten (WGS84): 52.693560,10.993608). Die Fläche liegt seit langem brach und ist von weiterer Sukzession, zunehmender Verbuschung sowie weiteren Artenverlusten bedroht, ihr hoher Naturschutzwert soll durch ersteinrichtende Mahd inklusive Entbuschung sowie jährlich zweischürige Folgemahd erhalten bzw.

wiederhergestellt werden. Die Projektfläche hat eine Größe von 0,48 ha. Die Fläche ist über einen Feldweg von Ahlum aus zu erreichen, dessen westlicher, auf einer alten Bahntrasse verlaufender, ca. 350 m langer Abschnitt ggf. punktuell ertüchtigt werden muss.

Geländetaugliche Fahrzeugtechnik wird empfohlen. Die Maßnahmen umfassen zwei Einheiten: • Ersteinrichtende Mahd auf der gesamten Projektfläche im Winterhalbjahr 2025 /2026 • Jährlich zweimalige Pflegemahd in den Zeiten Mitte Juni-Mitte Juli sowie September bis Mitte Oktober der Jahre 2026, 2027 und 2028 Durch die ersteinrichtende Mahd soll der Biomasseaufwuchs sowie die bereits akkumulierte Streuschicht entfernt werden. Auf Grund der wenig tragfähigen Bodeneigenschaften der Fläche, der vergleichsweise geringen Flächengröße und des Vorhandenseins verlandeter Wiesengraben, die ein bewegtes Mikrorelief hervorrufen, soll die Fläche mittels Freischneider gemäht werden. Das Mahdgut ist zu beräumen und ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. zu verwerten. Die Maßnahme hat im Winterhalbjahr 2025/26 nach Zuschlagerteilung (etwa Anfang Januar) bis zum 28. Februar 2026 zu erfolgen. Die Rechnungslegung erfolgt frühestens im Jahr 2026 und spätestens bis zum 15. September 2026. Die Pflegemahd ist ebenfalls motormanuell mittels Freischneider erdbodengleich auszuführen. Dabei entstehende Oberbodenanrisse sind gewollt. Eine Mahd mit maschinellen Mähwerken (Kommunal-Balkenmäher o. ä. bzw. traktorgestützte Anbaugeräte) ist auf einem Großteil der Fläche geländebedingt ausgeschlossen. Die Mahd in den Jahren 2026-2028 einschließlich der Beräumung und Abfuhr des Mahdguts aus dem Gebiet hat bei der jährlichen Erstmahd zwischen dem 15. Juni und dem 15. Juli und bei der jährlichen Zweitmahd zwischen dem 01. September und dem 15. Oktober zu erfolgen. Die Rechnungslegung für die jährliche Erstmahd muss noch im selben Jahr bis spätestens zum 15. September erfolgen. Die Rechnungslegung für die Zweitmahd kann für die Jahre 2026, 2027 und 2028 erst zwischen dem 01. Januar und dem 15. März der Folgejahre erfolgen. Das Mahd- und Schnittgut ist gründlich und restlos von der Projektfläche zu beräumen und einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Die ordnungsgemäße

Verwertung bzw. Entsorgung von Mahd- und Schnittgut ist durch Vorlage einer Rechnung oder eines autorisierten Übergabebelegs nachzuweisen. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 46.400,00 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Geländeausformung der Biotoppflegefläche mit bewegtem Mikrorelief und der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612) Jens.Stolle@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-350)
Interne Kennung: 42.14/01/2025 Los 11 Ahlum

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ahlum

Postleitzahl: 38489

Land, Gliederung (NUTS): Altmarkkreis Salzwedel (DEE04)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/10/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch

geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger

Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=800371>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

5.1. Los: LOT-0012

Titel: Gehölzentnahme und Nachpflege auf dem Weidhang bei Schraplau

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung des offenen Trockenhangs mit Vorkommen artenreicher Trocken- und Halbtrockenrasen des LRT 6240*. Die Projektfläche befindet sich am südexponierten Hang des Weidatal südöstlich von Schraplau (Landkreis Mansfeld-Südharz, unmittelbar an den Landkreis Saalekreis angrenzend, Sachsen-Anhalt, Geografische Koordinaten (WGS84): 51.432515,11.678107). Die Fläche wird im Sommer 2025 nach Jahrzehnten des Brachliegens im Rahmen eines Projektes zugunsten der bundesdeutschen Verantwortungsart Graue Skabiose (*Scabiosa canescens*) erstmals wieder beweidet; für die praktikable Fortführung der alljährlichen Pflege ist jedoch eine weitere Gehölzreduktion notwendig. Ohne weitere Pflege ist die Fläche von weiterer Verbuschung und Sukzession sowie zunehmenden Artenverlusten bedroht. Die Projektfläche hat eine Größe von 4,08 ha. Die Fläche ist vom im Weidatal am Hangfuß entlang der Projektfläche verlaufenden Feldweg aus erreichbar. Geländetaugliche Fahrzeugtechnik wird empfohlen. Die Maßnahmen umfassen zwei Einheiten: • Ersteinrichtende Entbuschung auf der gesamten Projektfläche im Winterhalbjahr 2025/2026 • Jeweils eine Nachpflege durch Entfernung der Gehölznachtriebe von September bis Februar der Jahre 2026/27, 2027/28 und 2028/29 Die auf der Fläche ersteinrichtende Entbuschung sowie der Rückschnitt der auf den Zaunrassen bereits entnommenen Gehölze, also die Entnahme der spontan aufgekommenen Gehölze, muss im ersten Winterhalbjahr (2025/2026) nach der Zuschlagserteilung (etwa Anfang Januar 2026) und bis zum 28. Februar 2026 erfolgen. Die Rechnungslegung erfolgt frühestens im Jahr 2026 und spätestens bis zum 15. März 2026. Der mit der Nachpflege erdbodengleich

abzuschneidende Folgeaufwuchs der Gehölze kann alljährlich zwischen dem 15. September und dem 28. Februar der drei Pflegejahre 2026 – 2028 (bzw. bis Februar 2029) erfolgen. Die Rechnungslegung muss bis zum 15. September, der auf die Leistungserbringung folgt, erfolgen. Die Rechnungslegung für die Maßnahme des Winterhalbjahres 2028/29 muss bis zum 15. März 2029 erfolgen. Erfolgt die Leistungserbringung zwischen September und Dezember, kann eine Auszahlung erst im Folgejahr realisiert werden. Das Schnittgut ist in allen Projektphasen gründlich und restlos von der Projektfläche zu beräumen und einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Entsorgung des Schnittgutes ist durch Vorlage einer Rechnung oder eines autorisierten Übergabebelegs nachzuweisen. Die Abnahme aller erbrachten Leistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach der jeweiligen Maßnahme und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 492.300,00 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Geländeausformung der Biotoppflegefläche mit bewegtem Mikrorelief und der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612) Jens.Stolle@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-350)
Interne Kennung: 42.14/01/2025 Los 12 Schraplau

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Schraplau

Postleitzahl: 06279

Land, Gliederung (NUTS): Saalekreis (DEE0B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach

Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch

geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:

other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme
Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. Für dieses Los ist zusätzlich mindestens ein Referenzprojekt in den letzten drei Geschäftsjahren mit Erfahrungen im steilhängigen Gelände nachzuweisen. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=800371>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

5.1. Los: LOT-0013

Titel: Gehölzentnahme und Nachpflege auf dem Kuhschellenhang bei Alterode

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung des offenen Felshanges mit Vorkommen artenreicher Trocken- und Halbtrockenrasen mit den LRT 6210 und 6240* sowie von Felslebensräumen. Die Projektfläche befindet sich am Hang des Einetals südöstlich von Alterode (Landkreis Mansfeld-Südharz, Sachsen-Anhalt, Geografische Koordinaten (WGS84): 51.667695, 11.389037). Die Fläche liegt seit Jahrzehnten brach und ist von weiterer Verbuschung und Sukzession sowie weiteren Artenverlusten bedroht. Die Projektfläche hat eine Größe von 0,61 ha. Die Fläche ist sowohl über die oberhalb gelegene Motorsportanlage – nach Rücksprache mit deren Betreiber – als auch über die am Hangfuß verlaufende Landesstraße L228 zugänglich. Geländetaugliche Fahrzeugtechnik wird empfohlen. Die Maßnahmen umfassen zwei Einheiten: • Ersteinrichtende Entbuschung auf der gesamten Projektfläche im Winterhalbjahr 2025/2026 • Jeweils eine Nachpflege durch Entfernung der

Gehölznachtriebe in den Winterhalbjahren 2026/2027, 2027/2028 und 2028/2029 Die ersteinrichtende Entbuschung, also die erdbodengleiche Entnahme der spontan aufgekommenen Gehölze, muss im ersten Winterhalbjahr (2025/2026) nach der Zuschlagserteilung (etwa Anfang Januar 2026) bis zum 28. Februar 2026 erfolgen. Die Rechnungslegung erfolgt frühestens im Jahr 2026 und spätestens bis zum 15. September 2026. Das Schnittgut ist gründlich und restlos von der Projektfläche zu beraumen und einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Entsorgung des Schnittgutes ist durch Vorlage einer Rechnung oder eines autorisierten Übergabebetriebs nachzuweisen. Der mit der Nachpflege abzuschneidende Folgeaufwuchs der Gehölze kann aufgrund ihrer hinsichtlich Höhe und Durchmesser noch schwachen Dimensionierung auf der Fläche breitwürfig verbleiben. Die Nachpflege hat zwischen dem 01. Oktober und dem 28. Februar der drei Pflegehalbjahre 2026/2027, 2027/2028 und 2028/2029 zu erfolgen. Für alle Arbeiten in einem Streifen von etwa 10 m oberhalb der Felskante des ehemaligen Steinbruchs ist eine Sicherung der Arbeitskräfte gegen Absturz erforderlich. Die Rechnungslegung muss bis zum 15. September, der auf die Leistungserbringung folgt, erfolgen. Die Rechnungslegung für die Maßnahme des Winterhalbjahres 2028/29 muss bis zum 15. März 2029 erfolgen. Erfolgt die Leistungserbringung zwischen Oktober und Dezember, kann eine Auszahlung erst im Folgejahr realisiert werden. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 130.600,00 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Geländeausformung der Biotoppflegefläche mit bewegtem Mikrorelief und der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612) Jens.Stolle@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-350)
Interne Kennung: 42.14/01/2025 Los 13 Alterode

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Alterode

Postleitzahl: 06543

Land, Gliederung (NUTS): Mansfeld-Südharz (DEE0A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger

Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung

oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. Für dieses Los ist zusätzlich mindestens ein Referenzprojekt in den letzten drei Geschäftsjahren mit Erfahrungen im steilhängigen Gelände nachzuweisen. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=800371>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

5.1. Los: LOT-0014

Titel: Gehölzentnahme und Nachpflege auf dem Muschelkalkhang nordöstlich von Quenstedt

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung des offenen Felshanges mit Vorkommen artenreicher Trocken- und Halbtrockenrasen mit den LRT 6210 und 6240* sowie von Felslebensräumen. Die Projektfläche nimmt die offenen und halboffenen Bereiche des

Hangsporns nordöstlich von Quenstedt ein (Landkreis Mansfeld-Südharz, Sachsen-Anhalt, Geografische Koordinaten (WGS84): 51.707068,11.468087). Die Fläche liegt seit Jahrzehnten brach und ist von weiterer Verbuschung und Sukzession sowie weiteren Artenverlusten bedroht. Die Projektfläche hat eine Größe von 0,39 ha. Die Fläche ist über einen Feldweg zu erreichen, der ca. 0,7 km nördlich von Quenstedt von der B 180 abzweigt, in nordöstlicher Richtung zum Quenstedter Bach verläuft und diesen am Hangfuß der Projektfläche überquert. Geländetaugliche Fahrzeugtechnik wird empfohlen. Die Maßnahmen umfassen zwei Einheiten: • Ersteinrichtende Entbuschung auf der gesamten Projektfläche im Winterhalbjahr 2025/2026 • Jeweils eine Nachpflege durch Entfernung der Gehölznachtriebe in den Winterhalbjahren 2026/2027, 2027/2028 und 2028/2029 Die ersteinrichtende Entbuschung, also die erdbodengleiche Entnahme der spontan aufgekommenen Gehölze, muss im ersten Winterhalbjahr (2025/2026) frühestens nach Zuschlagserhalt (etwa Anfang Januar 2026) bis zum 28. Februar 2026 erfolgen. Die Rechnungslegung erfolgt frühestens im Jahr 2026 und spätestens bis zum 15. September 2026. Entstehender Holzschnitt ist dem Eigentümer zur Abholung am Rand der Fläche bereitzustellen. Das restliche Schnittgut ist gründlich und restlos von der Projektfläche zu beraumen und einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuzuführen. Die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Entsorgung ist durch Vorlage einer Rechnung oder eines autorisierten Übergabebelegs nachzuweisen. Der mit der Nachpflege abzuschneidende Folgeaufwuchs der Gehölze kann aufgrund seiner hinsichtlich Höhe und Durchmesser noch schwachen Dimensionierung auf der Fläche breitwürfig verbleiben. Die Nachpflege hat zwischen dem 01. Oktober und dem 28. Februar der drei Pflegehalbjahre 2026/2027, 2027/2028 und 2028/2029 zu erfolgen. Die Rechnungslegung muss bis spätestens 15. September, der auf die Leistungserbringung folgt, erfolgen. Die Rechnungslegung für die Maßnahme des Winterhalbjahres 2028/29 muss bis zum 15. März 2029 erfolgen. Erfolgt die Leistungserbringung zwischen Oktober und Dezember, kann eine Auszahlung erst im Folgejahr realisiert werden. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 36.900,00 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Geländeausformung der Biotoppflegefläche mit bewegtem Mikrorelief und der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612) Jens.Stolle@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-350)
Interne Kennung: 42.14/01/2025 Los 14 Quenstedt

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Falkenstein/Harz

Postleitzahl: 06333

Land, Gliederung (NUTS): Mansfeld-Südharz (DEE0A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch

geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für: other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger

Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. Für dieses Los ist zusätzlich mindestens ein Referenzprojekt in den letzten drei Geschäftsjahren mit Erfahrungen im steilhängigen Gelände nachzuweisen. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=800371>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1. Los: LOT-0015

Titel: Gehölzentnahme und Nachpflege auf dem Saalehang nahe des Nussgrundes Rothenburg

Beschreibung: Das Projekt dient der Erhaltung des offenen Felshanges mit Vorkommen artenreicher Trocken- und Halbtrockenrasen mit den LRT 6210 und 6240* sowie von Felslebensräumen und damit der Sicherung der Schutz- und Erhaltungsziele des FFH-Gebietes FFH0114LSA „Saaledurchbruch bei Rothenburg“. Die Projektfläche nimmt die offenen und halboffenen Bereiche des Saalehangs 400 m südlich von Rothenburg OT Ziegelei bzw. der Sprungschanze ein (Landkreis Saalekreis, Sachsen-Anhalt, Geografische Koordinaten (WGS84): 51.630307, 11.755590). Die Fläche liegt seit Jahrzehnten brach und ist von weiterer Verbuschung und Sukzession sowie weiteren Artenverlusten bedroht. Die Projektfläche hat eine Größe von 0,46 ha. Die Fläche ist über einen Feldweg zu erreichen, der vom Orts Verbindungsweg Rothenburg OT Amtsberg – Dobis 1,5 km südlich von Amtsberg bzw. 1,7 km nördlich von Dobis in westliche Richtung zur Hangschulter des Saalehangs abzweigt. Auf den letzten 100 m muss eine als Zuwegung einer Jagdkanzel regelmäßig frequentierte Fahrspur genutzt werden, die teils auf dem Ackerrand, teils auf dem Acker verläuft, weshalb eine Abstimmung mit dem betroffenen Landwirtschaftsbetrieb erforderlich ist. Geländetaugliche Fahrzeugtechnik wird empfohlen. Die Maßnahmen umfassen zwei Einheiten: • Ersteinrichtende Entbuschung auf der gesamten Projektfläche im Winterhalbjahr 2025/2026 • Jeweils eine Nachpflege durch Entfernung der Gehölznachtriebe in den Winterhalbjahren 2026/2027, 2027/2028 und 2028/2029 Die ersteinrichtende Entbuschung, also die erdbodengleiche Entnahme der spontan aufgekommenen Gehölze, muss im ersten Winterhalbjahr (2025/2026) frühestens ab Zuschlagserteilung (etwa Anfang Januar 2026) bis zum 28. Februar 2026 erfolgen. Die Rechnungslegung erfolgt frühestens im Jahr 2026 und spätestens bis zum 15. September 2026. Das Schnittgut ist gründlich und restlos von der Projektfläche zu bäumen und kann innerhalb der südlich benachbarten Waldfläche abgelagert werden. Der mit der Nachpflege abzuschneidende Folgeaufwuchs der Gehölze kann aufgrund seiner hinsichtlich Höhe und Durchmesser noch schwachen Dimensionierung auf der Fläche breitwürfig verbleiben. Die Nachpflege hat zwischen dem 01. Oktober und dem 28. Februar der drei Pflegehalbjahre 2026/2027, 2027/2028 und 2028/2029 zu erfolgen. Die Rechnungslegung muss bis spätestens 15. September, der auf die Leistungserbringung folgt, erfolgen. Die Rechnungslegung für die Maßnahme des Winterhalbjahres 2028/29 muss bis zum 15. März 2029 erfolgen. Erfolgt die Leistungserbringung zwischen Oktober und Dezember, kann eine Auszahlung erst im Folgejahr realisiert werden. Die Abnahme der Einzelleistungen erfolgt binnen zwei Wochen nach Leistungserbringung und ist Voraussetzung für die Rechnungslegung. Es stehen insgesamt 43.600,00 Euro (brutto) zur Verfügung. Aufgrund der Geländeausformung der Biotoppflegefläche mit bewegtem Mikrorelief und der Zuwegung über unbefestigte Wege unterschiedlicher Ausprägung wird eine In-Augenscheinnahme vor Abgabe eines Angebots empfohlen. Bei Bedarf kann mit dem Auftraggeber ein gemeinsamer Ortstermin vereinbart werden. Ansprechpartner dazu sind: Adrian.Schaar@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-612) Jens.Stolle@lau.mwu.sachsen-anhalt.de (0345-5704-350)

Interne Kennung: 42.14/01/2025 Los 15 Rothenburg

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77300000 Dienstleistungen im Gartenbau

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rothenberg
Postleitzahl: 06193
Land, Gliederung (NUTS): Saalekreis (DEE0B)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/03/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

EU-Mittel — Programm: Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (nach Mittelübertragungen zwischen dem EGFL und dem ELER) (2014/2020)

Kennung der EU-Mittel: FP 8406

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Landschaftspflegearbeiten zur Erhaltung und Entwicklung wichtiger

Lebensraumtypen und wertgebender Arten für Natur und Landschaft

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Grüne Auftragsvergabe — Kriterien: Sonstige Kriterien für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfordernis zur Einreichung der Gewerbeanmeldung oder vergleichbare Nachweise, welcher belegt das der Bieter, in den Sparten Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder Garten- und Landschaftsbau tätig ist (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe des Angebots werden über einen Zeitraum von mindestens drei Geschäftsjahren Referenzen über vergleichbare Leistungen in

der Ausführung von Landschaftspflegemaßnahmen im Offenland erbracht. Für dieses Los ist zusätzlich mindestens ein Referenzprojekt in den letzten drei Geschäftsjahren mit Erfahrungen im steilhängigen Gelände nachzuweisen. (siehe Anlage 08 Eigenerklärung zur Eignung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist zu 100 % entscheidend.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=800371>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=800371>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 09/10/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 84 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen nach Maßgabe §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Bedingungen zur Rechnungslegung sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2 Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Informationen über die Überprüfungsfristen: Dieses Vergabeverfahren unterliegt der Möglichkeit einer Nachprüfung durch eine Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt des

Landes Sachsen-Anhalt (LVwA), § 159 Abs. 2 GWB. Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: 116/144/80035

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06110

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle-FUB@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://lau.sachsen-anhalt.de/landesamt-fuer-umweltschutz-sachsen-anhalt-lau/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landesverwaltungsamt (LVwA) Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2

Ort: Halle (Saale) Postleitzahl: 06112

Registrierungsnummer: t:03455141536

Abteilung: Vergabekammer

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b31223ad-db00-4748-8597-3ccb6d354572 - 03
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/09/2025 10:26:01 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 589971-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 173/2025
Datum der Veröffentlichung: 10/09/2025